

Vignette: Halim, Heiner, Humbert, Frau Hainz

In der Stunde zuvor war eine unbenutzte Schulbank nahe an die Klassentür gestellt worden, um zwei störende Buben zu trennen. Nach dem Stundenwechsel kommt Frau Hainz, sieht verwundert die Bank und ordnet an, sie wieder nach hinten zu stellen. Heiner halt die Hand auf und ruft: „Ich!“. Frau Hainz nickt und schaut ins Register, während Heiner aufsteht. Halim, der direkt neben der wegzustellenden Bank sitzt, steht auf und sagt zum herbeischreitenden Heiner: „Ich helfe.“ Dieser reagiert nicht, von hinten eilt nun Humbert vor und drängt sich an Halim vorbei zur Bank. Halim versucht die Position an der Bank zu halten, da sagt Heiner: „Wir machen ’s, ich und der Humbert.“ Halim, der die Bank schon in den Griff genommen hatte, sagt „ach“, lasst los und geht einen Schritt zurück. Da fällt ihm auf, dass ja auch der Stuhl wegzutragen ist, nimmt diesen und sagt: „Dann trage ich den Stuhl.“ Heiner und Humbert gehen mit der Bank ab, Halim trägt den Stuhl hinterher.

Schulstufe: 1. Klasse Mittelschule

Ort: Italien (Südtirol)

Autor: Hans Karl Peterlini

Erstveröffentlicht in:

Peterlini, Hans Karl (2016): Lernen und Macht. Prozesse der Bildung zwischen Autonomie und Abhängigkeit. Innsbruck-Wien-Bozen: Studienverlag, S. 116.